



März 2015 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0 170 1 66 10 03

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o.d.T. IBAN: DE18 7606 9601 0007 3121 99 BIC: GENODEF1RT2

Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT



Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger,

auch wenn zur Zeit draußen noch
„Sauwetter“ herrscht, gehen wir in
großen Schritten Richtung Frühjahr.

Wir können es zwar manchmal nicht
mehr erwarten, im Garten oder auf
dem Acker etwas zu tun, aber wir
müssen uns noch ein wenig gedulden
— der Frühling wird kommen.

Ich danke Ihnen auch, dass das mit
unserem Asylbewerber-Familien so
gut funktioniert. Es haben sich einige

bei Herrn Gisbertz oder mit gemeldet und Verschiedenes angeboten. Wir haben dann bei den Familien angefragt was sie brauchen und das dann vermittelt. So ist sichergestellt, dass das was gegeben wird auch Verwendung findet. Ich bin mir auch bewusst, dass hier verschiedene Sprache und Kulturen aufeinander treffen, aber ich bitte Sie, es weiterhin so zu machen. Dafür vielen Dank!

„Begreift ihr meine Liebe: Weltgebetstag Bahamas“.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Weltgebetstag hat sich in unserer Gemeinde fest verankert und das ist schön. Ich möchte Sie alle (Frauen und Männer) im Namen des Teams herzlich einladen, an einem weltweiten Ereignis teilzunehmen. Ich danke auch dem ganzen Team, der dies erst möglich macht.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 19. März 2015, ab 19.30 Uhr** statt.
Herzliche Einladung an alle!



Bauernkapelle Ohrenbach – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft

Die Jahreshauptversammlung der Bauernkapelle Ohrenbach fand am Freitag, den 01. März 2015 statt.

Bei den Neuwahlen der Vorstandschaft wurde Steffen Meißner erneut als erster Vorstand bestimmt. Das Amt des zweiten Vorstandes übernimmt Johannes Wirsching. Als Kassier wurde Stefanie Miller und als Schriftführerin Barbara Meißner gewählt. Beisitzer sind Richard Geuder und Franziska Pfänder. Auch dieses Jahr wurden wieder zwei Jugendvertreter gewählt.

Dieses Amt übernehmen Michael Knorr und Jennifer Kellermann. Die Aufgaben der Kassenprüfer werden Dieter Mendt und Anne Wirsching übernehmen. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen der Bauernkapelle Ohrenbach weiterhin viel Erfolg.



Von links: Bernhard Schmidt, Harald Wirsching und Rainer Weiß

Neue Feldgeschworene in der Gemeinde

Bereits am 30.12.2014 wurde Harald Wirsching als neuer Feldgeschworener vom Ortsteil Ohrenbach vereidigt.

Am 24.02. wurden ebenfalls Herr Bernhard Schmidt und Herr Rainer Weiß für die Ortsteile Reichardsroth und Gailshofen vereidigt.

Wir wünschen für das verantwortungsvolle Siebneramt viel Freude.

Mehr als nur ein Frühstück ...



**FRÜHSTÜCKS-
TREFFEN
FÜR FRAUEN**
in Deutschland e.V.

**HERZLICH
WILLKOMMEN**

Referat
Musik
Frühstück
Gespräch

Jeder spinnt auf seine Weise

- was ist normal, was ist verrückt?

Oder: der ganz normale Wahnsinn

Elfriede Koch, Lohr am Main

Pfarrerin im Schuldienst und therapeutische Seelsorgerin

Samstag, 21. März 2015

9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

mit Kinderbetreuung

19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

für Frauen und Männer

Rothenburg o.d.T.,

Evang. Tagungsstätte Wildbad

Eintritt incl. Mahlzeit 10,- Euro

Anmeldung bei:

Waltraud Angene, Tel. 09861/6352 oder

Gerlinde Krilles, Tel.: 09868/1383 oder

www.fff-rothenburg.de

www.fruehstuecks-treffen.de



Gemarkung Habelsee — Grenzsteine freilegen

Bitte bis Ende März in Sektion Teil 4 Straße Kautauweg Richtung Ohrenbach, Ohrenbach Richtung Habelsee bis zur Gemarkungsgrenze Ohrenbach die Grenzsteine freilegen (nur Ackerfläche).
Gez. Erich Sauernheimer

Danke für den guten Winterdienst!
als Zeitungsausstreifer beginn ich vor 6 Uhr, mit dem Fahrrad meinen Rundweg. als erster Straßen-
test laut ich zu mir nachbar, wieviel Schnee oder Eis-
vorsicht gibt es heute? Der Test erfolgt Gefährliche,
offene und versteckte Glätte, nach den ersten
Zustellhäuser, Blinklicht Hilfe ist in Sicht.
Der Großteil vom Ausstreifer Weg ist geräumt und
gestreut. Das freut mich natürlich, ich bin morgen
einer von den ersten, der von dem guten Winterdienst
profitiert.

Helmut Schmidt
Aberschrekenbach

1. FCN Fanclub — Schafkopf- turnier

Einladung zum Schafkopfturnier
am 7. März in Großharbach
(Feuerwehrhaus).

Beginn: 20 Uhr. Veranstalter: 1.
FCN Fanclub Großharbach; Ein-
tritt: 7 €. Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt.

Gez. Steffen Draxler, Kassier 1. FCN
Fanclub

Schafkopfturnier beim SC Adels- hofen



Der SCA lädt zum Schafkopf-
turnier am Samstag 14.3.2015
ins Vereinsheim ein.

Beginn ist um 20.00 Uhr. Es
winken schöne Sachpreise.

1. Preis 100 EURO.

Fasching macht Spaß! :D



Mit Polonaise durchs ganze Schulhaus begann unsere Faschingsparty.



Cooler Jungs und...
... und flotte Girls :)



Die Faschingskrapfen schmeckten sehr lecker!



Herr Würflein und Frau Lassauer haben 120 Faschingskrapfen für uns gebacken.



Viel gefragte Musiker zu Gast im Wildbad

Goldmund Quartett mit Beethoven, Brahms, Ravel im 3. Podium junger Musikanten am 8. März

Das Goldmund Quartett beschließt die diesjährige Reihe "Podium junger Musikanten" im Wildbad Rothenburg. Es gastiert am 8. März, ab 15 Uhr und moderiert sein Programm selbst. Das national wie international bereits sehr erfolgreiche, junge Ensemble hatte die Wildbad-Konzertreihe in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Nürnberg im Januar 2014 eröffnet.

Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei; ein "Dankeschön" der Zuhörerinnen und Zuhörer für die Musiker ist erwünscht. Das traditionelle Sonntagscafé im Wildbad Rothenburg stellt sich mit seinen kulinarischen Kostbarkeiten aus der Feinbäckerei wieder auf diesen besonderen musikalischen Nachmittag ein. Es ist von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Kindergarten Steinsfeld
„Villa Kunterbunt“ lädt ein zum

Second-Hand-Basar

für Kinderbekleidung, -ausstattung und
Spielsachen (alles rund ums Kind)

Wo: Kindergarten Steinsfeld, Schulstr. 9 in 91628 Steinsfeld

Wann: Sonntag, 22. März 2015 von 14 Uhr bis 16 Uhr

Selbstverkäufertische – Tischgebühr 5,00 €
Aufbau ab 13 Uhr

Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen – gerne auch
zum Mitnehmen!

Info und Tischreservierung:
Beate Timpe Tel. 09865/94 17 59
oder beim Kindergarten Steinsfeld Tel. 09861/81 10

Wir freuen uns auf Euch!

Der Elternbeirat des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ in
Steinsfeld



TV Star „Fat King Konrad – Konrad Stöckel“ in Equarhofen am 14.03.2015

Konrad Stöckel gastiert mit seinem Programm „Happy End“ am Samstag, 14. März 2015, in der Musikhalle in Equarhofen. Einlass ist um 19.00 Uhr. Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr.

Tickets und Infos unter
www.burnout-events.de sowie unter
Tel.: 09848/9693961.

Für Bürger unserer Gemeinde haben die Veranstalter auf die Eintrittskarten einen Rabatt gewährt. Bei der Bestellung über Internet müssen unsere Bürger folgenden Rabattcode mit eingeben:
ohrenbach2015

Änderung der Notruf-Nummer

Die Rettungsleitstelle Ansbach hat mitgeteilt, dass die bisherige Notrufnummer 19222 in diesen Tagen abgeschaltet wird.

Ab sofort erreichen Sie den Notruf unter der vorwahlfreien Rufnummer **112**.

<http://www.notruf112.bayern.de/>



Kinder-Mitmach-Circus

Rothenburg o. d. T.

für 5 – 14 Jährige am Zirkusplatz (Laiblestraße, beim Parkplatz P3)

Osterferien, 7. – 12.4.2015



mit dem **Circus Proscho**



und der Familie Maatz:



7. – 12. April 2015

für 5 – 14 Jährige

Zirkusschule

Dienstag – Donnerstag, 7. – 9. April

Vormittagsgruppe

9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Nachmittagsgruppe

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Generalproben

Freitag, 10. April

(gleiche Zeiten wie Zirkusschule)

Gala-Vorstellungen

Samstag, 11. April

11.00 Uhr (Nachmittagsgruppe)

15.00 Uhr (Vormittagsgruppe)

Sonntag, 12. April

11.00 Uhr (Vormittagsgruppe)

15.00 Uhr (Nachmittagsgruppe)

Anmeldung zur Gesamtteilnahme (= 7. – 12. April)

ab 10.2.2015 bei der Stadtjugendpflege (Di. – Fr., 15.00 Uhr – 17.00 Uhr)

Anmeldung zur eintägigen Teilnahme*

ab 27.3.2015 bei der Stadtjugendpflege (Di. – Fr., 15.00 Uhr – 17.00 Uhr) und

ab 4.4.2015 im Zirkus (nur möglich, wenn noch Plätze frei sind)

Kosten (bitte bei der Anmeldung bezahlen; nach Rücksprache ist auch Überweisung möglich)

für die gesamte Teilnahme (= 7. – 12. April)

incl. kleiner Verpflegung (Dienstag – Freitag) + 1 Freikarte für eine Galavorstellung:

€ 45,00

für das erste Kind aus einer Familie

€ 30,00

für jedes weitere Kind aus einer Familie

für die eintägige Teilnahme* an der Zirkusschule (Di. – Do., Vor- oder Nachmittag) incl. kleiner Verpflegung

€ 10,00

* Keine Mitwirkung und keine Auftritte bei den Gala-Vorstellungen möglich!

Eintrittspreise für die Gala-Vorstellungen

€ 5,00 für Erwachsene

€ 2,50 für Kinder und Jugendliche (3 – 17 Jahre)

Weitere Ermäßigungen: Halber Preis auf alles für alle mit gültigem Rothenburg-Pass

Veranstalter:

Stadtjugendpflege Rothenburg (Büro im Jugendzentrum, 2. Stock)

Deutschherrngasse 1, 91541 Rothenburg

Tel.: 09861/875239, E-Mail: stadtjugendpflege@rothenburg.de

in Zusammenarbeit mit dem Circus Proscho, Familie Maatz

Tag der offenen Tür an der Technikerschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien in Triesdorf

Was verbirgt sich hinter dieser Technikerschule? Woran arbeiten die Schüler? Wie sind die Chancen für Absolventen?

Ausführliche Informationen zu diesen Fragen und zum Berufsbild des Technikers für Umweltschutz- und regenerative Energien bietet das Staatliche Berufliche Schulzentrum im Rahmen eines Tages der offenen Tür, am Samstag, den 7. März 2015, 10:00 bis 16:30 Uhr, an der Außenstelle in Triesdorf (Container hinter Technikerschule, Am Kreuzweiher 2).

In persönlichen Gesprächen mit Lehrern und Teilnehmern der aktuellen Kurse können alle Informationen über Umfang und Ziel der Ausbildung, sowie der beruflichen Perspektiven eingeholt werden.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach Brauhausstr. 9b
91522 Ansbach
Tel: 0981-488 46 20
Fax: 0981-488 46 244
Mail: verwaltung@bsz-ansbach.de



Gutes aus dem Naturpark
**Frankenhöhe
Lamm**

die regionale Spezialität im
Naturpark Frankenhöhe

klimafreundlich

regional

gesund

lecker

Frankenhöhe-Lamm

Aktionswochen

13. März – 12. April 2015

Adressen der Gaststätten und Metzgereien sowie
das Frankenhöhe-Lamm-Kochbuch erhalten Sie
beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Tel. 0981/ 4653-3520, E-Mail: info@lpv-mfr.de oder
unter www.frankenhoehe-lamm.de

Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler „Donnerstag um halb 3 im BIZ“

Am **Donnerstag, den 12. März 2015** findet von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 eine Informationsveranstaltung zu dem **Thema: Studieren in den Berufsfeldern Chemie, Molecular Science, Pharmazie und Lebensmittelchemie an der FAU Erlangen** statt.

Die vielseitige Welt der Naturwissenschaften enthält spannende Bereiche, welche viele berufliche Möglichkeiten bieten.

Dr. Christian Ehli vom Department Chemie und Pharmazie der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg stellt an diesem Nachmittag die oben aufgeführten Studiengänge und Ihre Vernetzung mit anderen MINT-Fächern (MINT: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vor. Dabei geht er u.a. auch der Frage nach, welche Unterschiede es zum Fach Chemie in der Schule gibt, welche Fähigkeiten für ein naturwissenschaftliches Studium mitgebracht werden sollten und in welchen Bereichen man später als Naturwissenschaftler/in arbeiten kann.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der TelNr. 0981/182-333.

Am **Donnerstag, den 26. März 2015** findet von 14.15 Uhr bis ca. 15.30 Uhr **im Hotel Eisenhut GmbH & Co KG, Herrngasse 3 - 5 in Rothenburg eine Betriebsführung** statt. Dabei werden folgende Ausbildungsberufe vor Ort vorgestellt:

Restaurantfachmann/-frau, Koch/Köchin und Hotelfachmann/-frau. Ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht einen Eindruck über die Aufgaben und Tätigkeiten dieser Ausbildungsberufe in der Praxis.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Schüler/innen beschränkt, daher wird um eine **Anmeldung bis spätestens 20. März 2015** unter der Tel.Nr. 0981/182-333 gebeten. Nicht angemeldete Personen, sowie Gruppen, können aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl leider nicht berücksichtigt werden!

Die Anfahrt muss in Eigenregie erfolgen!

Sie stehen mit beiden
Beinen **fest im Leben?**

Sie wollen sich
sozial engagieren?



Dann werden Sie
Schülercoach
für Kinder und Jugendliche!

- ▶ Die Coaches **ermutigen** und **motivieren**
- ▶ ... sie **fördern** und **unterstützen**
- ▶ ... sie **beraten** und **begleiten**

Kontakt: Irmgard Fischer/Stadt Rothenburg
Tel. 0 98 61 - 87 55 279 • E-Mail: irmgard.fischer@rothenburg.de
Dr. Andreas Pauldrach/Burgbernheim
Tel. 0 98 43 - 95 92 2 • E-Mail: apauldrach@t-online.de



   **SCHÜLERCOACHING**
Valentin-Ickelsamer-Mittelschule
Rothenburg ob der Tauber

Die Vorbereitungen für den Start eines Schülercoaching-Projektes an der Rothenburger Mittelschule gehen in die letzte Runde.

Schülercoaches, das sind ehrenamtliche Mitarbeiter, helfen ab der 7. Klasse MittelschülerInnen, die ohne externe Unterstützung höchstwahrscheinlich keinen Ausbildungsplatz erhalten würden. Schülercoaches kümmern sich zunächst vor allem um eine positive Persönlichkeitsentwicklung und um die Stärkung eines oft fehlenden Selbstwertgefühls. Ein allgemein verträgliches Sozialverhalten und Schulerfolg hängen davon ab.

Sozial engagierte Frauen und Männer werden für diese Aufgabe gesucht, ganz gleich ob sie sich im Ruhestand befinden oder noch berufstätig sind. Eine erste Gruppe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wird demnächst informiert und vor dem ersten Schülerkontakt eingehend beraten.

Infotag des Landkreises Ansbach hilft beim Wiedereinstieg

Wer hilft mir nach Babypause oder Pflegeauszeit bei einem Wiedereinstieg in den Job? Der „Infotag Wiedereinstieg“ am 30. April 2015 in Herrieden soll Frauen und Männern in ausgewählten Vorträgen alle Fragen zur Fortsetzung des Berufsweges beantworten. „In Zeiten von Fachkräftemangel und demografischem Wandel kann es sich unsere Gesellschaft nicht leisten hoch motivierte und qualifizierte Kräfte bei dem Wiedereinstieg alleine zu lassen. Daher unser niedrigschwelliges Angebot, das alle Ansprechpartner an einem Ort vereint und an einem Tag komprimiert alle Fragen rund um das Thema beantworten soll“, so Thomas Merkel, Wirtschaftsförderer und Zukunftskoach des Landkreises Ansbach. Der Infotag ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bündnisses für Familie, der Gleichstellungsstelle, des Jobcenters und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach sowie der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg.

Dabei steht praktische Unterstützung an erster Stelle. So gibt etwa Christian Szczygiol aus der Personalabteilung der Sparkassen für Stadt und Landkreis Ansbach praktische Tipps für Bewerbungsschreiben und Vorstellungsgespräche. So lautet eine seiner Empfehlungen etwa sich vor einem Bewerbungsschreiben gezielt mit den eigenen Stärken und Qualifikationen auseinanderzusetzen und diese zu notieren. Sabine Kuhse von der Tagespflegebörse im Landratsamt Ansbach informiert über eine gut organisierte und zuverlässige Kinderbetreuung. Sonja Stockebrand von der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern gibt Auskunft zum Thema Kindererziehung und Rente. Walburga Bauernfeind hilft als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt bei der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg mit praktischen Tipps zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter.

„Für Kinderbetreuung ist gesorgt und es gibt zudem noch zahlreiche Zusatzangebote“, erklärt Maria Ultsch vom Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach. Neben Infoständen zur beruflichen Weiterbildung, können sich Interessierte von Profis typgerecht stylen und anschließend gleich für die Bewerbungsmappe fotografieren lassen. Zudem bietet der Infotag einen Bewerbungsmappen-Check sowie spezielle Angebote für Migrantinnen. Die Veranstalter Maria Ultsch vom Bündnis für Familie, Sabine Heubeck, Gleichstellungsstelle Landkreis Ansbach, Melanie Schulze vom Jobcenter Landkreis Ansbach, Wirtschaftsförderer Thomas Merkel und Walburga Bauernfeind Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg freuen sich über eine stetig wachsende Besucherzahl. Waren es bei den ersten beiden Infotagen 2012 und 2013 in Dinkelsbühl und in Heilsbronn noch weniger als 50 Teilnehmer, kamen 2014 bereits 70 Interessierte nach Rothenburg o.d.T. „Unser Konzept den Infotag an verschiedenen Orten im Landkreis Ansbach zu veranstalten, geht auf. Wir haben bereits in den letzten Jahren viel positive Resonanz erhalten und hoffen, dass unsere kleine Erfolgsgeschichte auch in diesem Jahr weitergeht.“

Erweitertes Führungszeugnis für Ehrenamtliche

Die Vereinsvorstände im Landkreis Ansbach werden in den kommenden Tagen Post vom Kreis erhalten. Der Landkreis Ansbach setzt wie alle kreisfreien Städte und Landkreise das Kinderschutzgesetz § 72a SGB VIII um. Es sollen Vereinsvorstände im Bereich der Jugendarbeit verpflichtet werden, Ehrenamtliche mittels Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis auf Sexualstraftaten und weitere Verbrechen gegen Schutzbefohlene zu prüfen.

Wird Jugendarbeit in einem Verein geleistet, so sollten Vereinsvorstände einer entsprechenden Vereinbarung zustimmen und diese an das Jugendamt senden.

In dieser Vereinbarung bestätigen die Vereinsvorstände, dass sie keine Personen beschäftigen, die aufgrund von Sexualstraftaten, Missbrauch von Schutzbefohlenen und Menschenhandel, rechtskräftig verurteilt wurden. Zudem verpflichten sich die Träger dazu, sich von ehrenamtliche beschäftigten Personen jetzt und dann künftig alle fünf Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen zu lassen.

„Auch die Schutzvereinbarung kann sicherlich keinen hundertprozentigen Schutz vor solchen Straftaten garantieren und soll Aufklärung, Sensibilisierung und eine gute Ausbildung der Ehrenamtlichen auf keinen Fall ersetzen. Doch die Vereinbarung ist ein Signal der Vereine, dass jede Möglichkeit Kinder und Jugendlichen vor Übergriffen oder Missbrauch zu schützen, genutzt wird“, erklärt Paul Seltner, Kreisjugendpfleger des Landkreises Ansbach. Im Bereich der professionellen Kinder- und Jugendbetreuung wird solch ein erweitertes Führungszeugnis schon seit vielen Jahren verlangt.

Kosten für das erweiterte Führungszeugnis entstehen für ehrenamtliche Tätige dabei nicht. Das erweiterte Führungszeugnis, das bei den Gemeinden beantragt werden kann, wird den Ehrenamtlichen mit einer entsprechenden schriftlichen Bestätigung des Vereins kostenfrei erteilt. Bei möglichen Fragen, die die Umsetzung des Bundesgesetzes betreffen, steht das Amt für Jugend und Familie den Vereinen und Verbänden hilfreich zur Seite. Im Landratsamt Ansbach wird es Ende März 2015 zwei Informationsveranstaltungen geben. Die Einladungen dazu werden in den nächsten Wochen verschickt.

„Christoph 65“ schließt Versorgungslücke

„Christoph 65“ wird der Rettungshubschrauber heißen, der ab Mitte des Jahres in Dinkelsbühl-Sinbronn für Einsätze bereit steht. Die Bundespolizei hat den Rufnamen für den Rettungshubschrauber vom Typ EC 135 festgelegt, der die Versorgungslücke in Westmittelfranken und im Landkreis Donau-Ries schließen wird. „Wir haben so lange für den Rettungshubschrauber in unserer Region gekämpft. Daher ist jeder Schritt auf dem Weg zur endgültigen Abdeckung der Versorgungslücke für uns eine große Freude. Die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in unserer Region hat höchste Priorität. Wir müssen sicher sein, dass im Notfall auch auf dem Luftweg jedem eine schnelle Rettung ermöglicht wird.“

„Im vergangenen Jahr konnten für die Luftrettungsstation bereits Spatenstich und Richtfest gefeiert werden. Wir liegen derzeit mit der Baumaßnahme im Zeitplan“, so Dr. Ludwig, Vorsitzender des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ansbach (ZRF AN). Auch mit dem Zuschlag für den zukünftigen Betreiber, die ADAC Luftrettung gGmbH, wurden im Dezember 2014 weitere wichtige Schritte gemacht, damit die Betriebsaufnahme des Rettungshubschrauber planmäßig erfolgen kann. Der Landrat erklärte dazu, dass er sich über den kompetenten und zuverlässigen Partner an der Seite des ZRF AN freue. Mit 50 Helikoptern an 36 Stationen (Stand Januar 2015) ist die ADAC Luftrettung die größte zivile Luftrettungsorganisation in Deutschland. Die Luftrettungsstation in Dinkelsbühl ist der 15. Bayerische Rettungshubschrauber-Standort. Dessen Betrieb wurde Ende Juli 2014 vom ZRF AN, bestehend aus dem Landkreis Ansbach, dem Landkreis Neustadt a.d. Aisch/Bad Windsheim und der Stadt Ansbach, ausgeschrieben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!

**Tanzen macht fit und hält jung!
Ist gut für Geist und Seele!**

Deshalb darf ich Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, sehr herzlich einladen

zum Treffpunkt der Senioren der Region Hesselberg

**„Tanztee am Nachmittag“
"Tanz in den Frühling" am 17. März 2015
um 14:30 Uhr,
Turnhalle, Adam Riese Strasse 2
91595 Burgoberbach**



Kostenbeitrag 5,-- €/p.P.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach!

Im März geht es weiter mit dem Tanztee am Nachmittag, herzlich eingeladen sind erneut Alle die Lust auf Musik, Geselligkeit und Bewegung haben!
Also bleib fit, mach mit!

Schön wäre es, wenn Sie Ihre Bekannten und Freunde zu unserem „Tanztee“ mit einladen um gemeinsam einen schwungvollen, unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.
Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf eine unterhaltsame Veranstaltung in Burgoberbach.

Ihr
Peter Schalk (Organisationsleitung),
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

**Bleiben Sie mit dabei und freuen sich auf den nächsten
"Tanztee am Nachmittag" am 21. April in Herrieden, Schernberg**

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau — Betriebsübergabe – ein Gesundheitsthema

Mit der Betriebsübergabe oder -aufgabe werden die Weichen für die Zukunft des Unternehmens und für die ganze Familie gestellt. Damit dies nicht zur emotionalen Belastung wird, bietet die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) spezielle Seminare an.

Die SVLFG beschäftigt sich seit längerem mit den möglichen gesundheitlichen Auswirkungen während der Phase einer Betriebsübergabe oder -abgabe und hat dafür das Gesundheitsangebot „Betriebsübergabe – ein Gesundheitsthema“ entwickelt. In dem Seminar geht es insbesondere um Emotionen, die mit diesem Lebensabschnitt einhergehen. Ziel ist es, belastende Themen der Übergabe ins Bewusstsein zu rufen und sie kritisch zu reflektieren. Stress, der zu Krankheiten führen kann, soll dadurch vermindert werden. Im Zuge der Betriebsabgabe können zum Beispiel Probleme mit weichenden Erben, eine ungelöste Übergaberegulung, der Generationskonflikt sowie Verlustängste (Entscheidungshoheit, Lebensinhalt) belastend wirken. Geleitet und moderiert wird das viertägige Seminar von einer Sozialpädagogin. Mitarbeiter der SVLFG aus dem Bereich der Prävention und juristische Fachleute sind in die Seminare eingebunden. Die Seminare zeigen auch, dass sich die Teilnehmer gegenseitig immens helfen – alle sind in der gleichen Situation und der Austausch untereinander ist entsprechend wertvoll. „Auf eine Betriebsabgabe oder -übergabe sollten sich Betroffene frühzeitig vorbereiten und auch Hilfe von außen annehmen. Dazu leistet auch die SVLFG ihren Beitrag“, so SVLFG-Vorstandsvorsitzender Arnd Spahn. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.svlfg.de > Gesundheitsangebote.

**40.000 Euro für junge Menschen in Nürnberg und der Region —
Bewerbung noch bis 31. März 2015 möglich*****Jurymitglieder für Projektauswahl gesucht***

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Die N-ERGIE Aktiengesellschaft hat sich deshalb auch 2015 wieder entschieden, Ehrenamtliche bei ihrem Engagement mit insgesamt 40.000 Euro zu unterstützen. Dabei soll die Förderung speziell jenen Aktionen und Initiativen zugute kommen, die sich der jungen Generation widmen.

Bereits zum zweiten Mal ruft der regionale Energieversorger im Rahmen seiner Spendenaktion „N-ERGIE für junge Menschen“ Projekte im Stadtgebiet Nürnberg und in der Region dazu auf, sich für eine Unterstützung zu bewerben. Wichtig ist, dass die Projekte soziale und karitative Ziele sowie eine nachhaltige Wirkung haben.

Auf der Internetseite www.n-ergie.de/junge-menschen sind alle Informationen zu „N-ERGIE für junge Menschen“ zusammengestellt. Dort können Interessierte ihr Engagement über einen Bewerbungsbogen näher vorstellen. Alle Projektvorschläge, die bis zum 31. März 2015 eingehen, werden von einer Jury geprüft. Die Jurymitglieder werden am 11. Mai

2015 über die Verteilung der Fördergelder entscheiden.

Jurymitglieder gesucht

Für die Jury sucht die N-ERGIE Kunden, die sich gerne ehrenamtlich für „N-ERGIE für junge Menschen“ engagieren wollen. Interessierte können sich über junge-menschen@n-ergie.de bewerben unter Angabe von Namen, Vornamen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer sowie einer kurzen Begründung, warum sie in der Jury mitwirken wollen.

Wichtig ist, dass die Jurymitglieder nicht selbst in einem der beworbenen Projekte aktiv sind, damit eine faire Entscheidung gefällt werden kann.

Förderung von Ehrenamt

Seit 2008 verzichtet die N-ERGIE auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Partner. Stattdessen spendet der regionale Energieversorger den Gegenwert der Geschenke im Rahmen von Aktionen, um ehrenamtliche Projekte zu unterstützen.

Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuer

Das Ablagern und Verbrennen holziger Abfälle auf Oster- und Sonnwendfeuerplätzen zur Pflege des Brauchtums fällt nicht in den Anwendungsbereich der Abfallgesetze. Einer behördlichen Erlaubnis zum Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern bedarf es deshalb nicht.

Osterfeuer können an einzelnen Tagen von Ostersonntag bis Ostermontag abgebrannt werden. Das Feuer darf nicht vor 18.00 Uhr angezündet werden und muss um 24.00 Uhr vollständig abgebrannt oder gelöscht sein.

Um schädlichen Umwelteinwirkungen, Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegenzuwirken, sind für das Abbrennen solcher Feuer jedoch folgende Punkte zu beachten:

1. Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial verwendet werden. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Brennmaterialien dürfen frühestens 8 Wochen vor dem Abbrenntag angeliefert werden.
2. Osterfeuer sollen grundsätzlich auf weitestgehend vegetationsarmen Flächen abgebrannt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der näheren Umgebung keine geschützten Biotope befinden.
3. Reisighaufen bieten zahlreichen Tieren wie Kleinsäugetieren und Vögeln eine willkommene Deckung, Behausung sowie je nach Jahreszeit und Witterung Nistmöglichkeit. Reisig- und Holzmaterial darf deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen zusammengetragen und aufgeschichtet werden. Reisighaufen, die bereits längere Zeit liegen, sind vor dem Verbrennen vorsichtig umzusetzen; aufgefundene Tiere sind in einen neuen und sicheren Unterschlupf zu bringen.
4. Die Feuer dürfen nur entzündet werden, wenn für die Umgebung keine Brandgefahren entstehen. Die in § 3 der Verordnung über die Verhütung von Bränden festgelegten Mindestabstände bei Feuer im Freien sind einzuhalten (mindestens 100 m zu leicht entzündbaren Stoffen). Offene Feuerstätten sind ständig unter Aufsicht zu halten. Bei starkem Wind ist ein Abbrennen des Oster- und Sonnwendfeuers zu unterlassen. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein.
5. Zur Schonung des Landschaftsbildes sind die Reste der Brennmaterialien unverzüglich zu beseitigen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung hat über Deponien der Deponieklasse I – DK I – (z.B. Hausmülldeponie Aurach) zu erfolgen.
6. Osterfeuer sind mindestens eine Woche vorher bei der Gemeindeverwaltung anzumelden.
7. Die Gemeinden werden gebeten, diese Mitteilung ortsüblich bekanntzumachen.
8. **Hinweise:**
Das vorsätzliche oder fahrlässige Brandlegen des Feuers (Brandstiftung) außerhalb der o.g. Zeiten stellt eine Straftat dar, die nach §§ 306 ff. StGB bestraft werden.

Die Kosten für evtl. Feuerwehreinsätze werden daneben dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Ansbach, 06.02.2015
LANDRATSAMT ANSBACH

gez.
Dr. Jürgen Ludwig
Landrat

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 02./16./30. März und 13. April 2015

Biomüll: Montag, 09./23. März und Dienstag, 07. April 2015

Papier-Tonne: Dienstag, 24. März und Donnerstag, 23. April 2015;

Gelbe Säcke: Mittwoch, 04. März, und Dienstag, 31. März 2015;

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geschlossen;

Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet ab 07. März, je nach Witterung. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Keine Grüngutannahme.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 04. April 2015. **Annahmeschluss:** Samstag, 28. März 2015.

Sitzung des Gemeinderates am 10. März 2015, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus**Tagesordnung****ÖFFENTLICHER TEIL:**

TOP 1: Bauanträge

TOP 2: Haushaltsplan Abschlussbesprechung

TOP 3: ELJ — Beach Party

TOP 4: Bekanntgaben

TOP 5: Verschiedenes - Wünsche - Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt

1. Bürgermeister